Halbzeit bei der European Enduro Series! Auch das dritte Rennen der Serie am Kronplatz in Italien unterstrich an diesem Wochenende den hochkarätigen Charakter der Serie. Nach sechs anstrengenden Stages mit insgesamt über 2500 gewerteten Tiefenmetern, siegten Matthias Stonig und Raphaela Richter in den Pro Kategorien.

Während die Fahrer die ersten beiden Stages aus eigener Kraft erreichen mussten, halfen bei den letzten vier Stages verschiedene Lifte – und die waren hochwillkommen nach der kräftezehrenden, tretlastigen zweiten Stage, auf der Matthias Stonig (AUT – MS Mondraker) die größte Tretpower bewies.

Die dritte Stage war eine wahre Achterbahn aus zahllosen perfekt gebauten Anliegern, während Stage Nummer vier nicht nur mit einem schnellen, naturbelassenen Singletrack sondern auch mit einem der schönst gelegenen Startpunkte bei einem Enduro Rennen begeistern konnte. Stage 5 und Stage 6 hatten wieder mehr Bikepark-Charakter: Anlieger an Anlieger, gespickt mit einzelnen Holzelementen ging es gen Tal. Obwohl es keinen einzigen Gegenanstieg gab, waren beide Stages durch ihre Länge konditionell fordernd, selbst die schnellsten Fahrer knackten hier die 10 Minuten Marke nicht.

Nachdem die letzten Fahrer – erschöpft aber glücklich – die Ziellinie überquerten, konnten die Sieger des Tages gekürt werden. Matthias Stonig konnte seinen vierten Platz aus dem Prolog verbessern und sicherte sich mit 14 Sekunden Vorsprung vor Ludwig Döhl (GER – Cube Action

Team) den Sieg in der Pro Men Kategorie. Marco Arnold (SUI – Giant-Swiss-Team) wurde dritter, dicht gefolgt von Heyden Lee (NZL – Giant/Fox Gravity NZ) und Robert Williams (GBR – UK WTB enduro team).

Mit Bestzeiten auf allen Stages dominierte Raphaela Richter (GER – Radon Factory Enduro) das Feld der Frauen und konnte sich mit über eine Minute Vorsprung vor Birgit Braumann (AUT – Trek Gravity Girls) durchsetzen. Dritte wurde Alexa Hüni (GER – Team Centurion Vaude), gefolgt von Sandra Börner (GER – Fahrwerk Fahrnau/SG) und Stephanie Teltscher (GER – Carver Trailfoundation) auf den Plätzen vier und fünf.

In der Masters Kategorie konnte Rüdiger Jahnel (AUT – Specialized-mountainbiker.at) seinen ersten Platz aus dem Prolog halten und siegte vor Benedikt Purner (AUT – O'fetzn racing) und Walter Martinschitz (AUT –mountainbiker.at).

Schnellster Amateur des Tages war Tobias Müller (GER) mit einer Minute Vorsprung vor Kurt Exenberger (AUT –Bikeacademy.com). Felix Förster, der Sieger des Prologs, wurde Dritter. Stephanie Frankl (GER – WOMB –Girlsridetoo.de) gewann die Amateur Women Kategorie vor Denisa Szucsova (SVK – Cykloklub Galanta) and Céline Beer (SUI – bergvelo.ch).

Eins ist sicher: Das gelungene Rennen am Kronplatz macht Lust auf die restlichen Rennen der European Enduro Series. Das nächste Rennen ist am 23. und 24 August am Reschenpass in Österreich. Weitere Informationen und die vollständigen Ergebnisse finden sich auf enduroseries.eu.

Fotos: © Hanno Polomsky, Textquelle: Racement Press Service/ European Enduro Series